

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

## über die 4. Sitzung des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Donnerstag, 10.12.2009</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:20Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Ratssaal, Am Markt 1,

---

Vorsitzender war: **Stadtrat Hatton**  
Stellvertretender Vorsitzender war: **Stadtrat Nössler (CDU)**

---

Anwesend waren:

**Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Doris Berlin

**Fraktion der CDU/FDP**

Herr Albrecht Hatton  
Frau Karin Keck  
Herr Norbert Knichal  
Herr Ingo Künne  
Frau Birgit Meiling  
Herr Peter Nössler  
Herr Lothar Pohl  
Herr Rudolf Quack  
Herr Burkhard Schröter  
Herr Karl-Heinz Schröter  
Herr Alfred Stein  
Herr Henry Stricker  
Herr Wolfgang Tylsch

**Fraktion der SPD**

Frau Gisela Gebauer  
Frau Petra Gorn  
Herr André Saage

**Fraktion DIE LINKE**

Frau Silke Amelung  
Herr Klaus Krause  
Herr Siegfried Nocke

**Fraktion der FWG**

Herr Wolfgang Lewerenz  
Herr Sven Schiller  
Herr Kurt Schröter

**Fraktion des Bürgerblocks**

Herr Uwe Schappach  
Herr Olaf Schumann  
Herr Michael Wojna ab 17:35 Uhr, Top 12

---

Es fehlten entschuldigt:

**Fraktion der CDU/FDP**

Herr Hans-Peter Klausnitzer  
Herr Henry Niestroj

**Fraktion der SPD**

Herr Manfred Ertelt

---

Außerdem waren anwesend: 5 Gäste, 3 Mitarbeiter der Verwaltung, 1 Ortsbürgermeister  
1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben:  war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird und weitere Tonbandaufnahmen nicht zugelassen sind.

Er machte die Gäste auf die ausliegenden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles aufmerksam. Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Stadträte fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest (neben der Bürgermeisterin sind 24 Stadträte anwesend).

Er teilte mit, dass die Tagesordnung in Übereinstimmung mit der Bürgermeisterin aufgestellt wurde. Nach Unterzeichnung bat ihn die Bürgermeisterin um die Aufnahme des Top 23 „Satzung der Denkmalstiftung der Stadt Coswig (Anhalt) als Filialstiftung – Aufbaustiftung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz“ – BV-153/2009.

Zwischenzeitlich wurde ihm mitgeteilt, dass die Kameraden der Feuerwehr, welche unter Top 10 und 11 ihre Ernennungsurkunde überreicht bekommen sollten, nicht teilnehmen können, womit diese beiden Tagesordnungspunkte entfallen. Aufgrund der Änderungen in der Tagesordnung wurde allen Stadträten eine geänderte Tagesordnung übergeben.

Danach wurde über die geänderte Tagesordnung abgestimmt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Vorsitzende gab folgenden Hinweis: Sollte ein Mitglied des Stadtrates oder die Bürgermeisterin vom Mitwirkungsverbot betroffen sein, ist dies vor Beginn der Diskussion zu dem entsprechenden TOP unaufgefordert mitzuteilen und die betreffende Person hat im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen.

**3. Bestätigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Stadtrates vom 29.10.2009**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	23	0	2

- 4. Bericht der Bürgermeisterin über die Arbeit der Verwaltung**  
Der Vorsitzende erteilte der Bürgermeisterin das Wort zum Verlesen des Bürgermeisterberichtes. Dieser Bericht ist auf der Internetseite der Stadt Coswig (Anhalt) ([www.coswiganhalt.de](http://www.coswiganhalt.de)) zu lesen und für interessierte Bürger im Bürgerbüro der Stadt Coswig (Anhalt) erhältlich und wird der Originalniederschrift des Protokolls beigelegt.
- 5. Anfragen der Stadträte zum Bürgermeisterbericht**  
Von Seiten der Stadträte gab es keine Anfragen.
- 6. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)**  
Von den anwesenden Einwohnern gab es keine Anfragen.
- 7. Ausscheiden eines Mitgliedes des Ortschaftsrates aus dem Ortschaftsrat Serno**  
**Vorlage: COS-BV-134/2009**  
Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

- 8. Bestellung des stellvertretenden Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Coswig (Anhalt) in das Ehrenbeamtenverhältnis**  
Durch die Bürgermeisterin und den Vorsitzenden wurde Kamerad Ingo Künne zum stellv. Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Coswig (Anhalt) bei gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis bis zum 09.12.2015 bestellt.  
Der Vorsitzende nahm dem stellv. Wehrleiter den Diensteid ab.  
Ihm wurden die Berufungsurkunde sowie ein Blumenstrauß überreicht.
- 9. Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jeber-Bergfrieden in das Ehrenbeamtenverhältnis**  
Durch die Bürgermeisterin und den Vorsitzenden wurde Kamerad Frank Dürre zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Jeber-Bergfrieden bei gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis bis zum 09.12.2015 bestellt.  
Der Vorsitzende nahm dem Ortswehrleiter den Diensteid ab.  
Ihm wurde die Berufungsurkunde sowie ein Blumenstrauß überreicht.
- 10. Bestellung der stellvertretenden Ortswehrleiterin der Ortsfeuerwehr Senst in das Ehrenbeamtenverhältnis**  
Durch die Bürgermeisterin und den Vorsitzenden wurde Kameradin Brigitte Schimmelpfennig zur stellv. Ortswehrleiterin der Ortsfeuerwehr Senst bei gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis bis zum 09.12.2015 bestellt.  
Der Vorsitzende nahm der stellv. Ortswehrleiterin den Diensteid ab.  
Ihr wurde die Berufungsurkunde sowie ein Blumenstrauß überreicht.

**11. Übertragung der Wahrnehmung der Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Serno**

Durch die Bürgermeisterin und den Vorsitzenden wurde Kamerad Michael Hennig das Amt des stellv. Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Serno bis zum 09.12.2011 übertragen.

Der Vorsitzende nahm dem stellv. Ortswehrleiter den Diensteid ab.

Ihm wurde die Urkunde sowie ein Blumenstrauß überreicht.

**12. Benennung des 4. Vertreters in die Verbandsversammlung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming sowie seines Vertreters ab 1.1.2010**

(17:35 Uhr, Stadtrat Wojna nimmt an der Sitzung teil.)

Durch die Eingemeindung der Gemeinden Bräsen und Stackelitz in die Stadt Coswig (Anhalt) erhöht sich die Zahl der Einwohner, womit die Stadt ab 01.01.2010 einen 4. Vertreter in die Verbandsversammlung entsenden kann.

Die Entsendung des 4. Vertreters hat entsprechend § 11 (4) GKG i. V. m. § 46 GO LSA nach den Vorschriften zur Ausschussbesetzung zu erfolgen (Hare Niemeyer).

Die Fraktion der SPD verzichtete in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates auf die Entsendung eines Vertreters. Da auf die Fraktionen FWG, DIE LINKE und Bürgerblock die gleichen Zahlenbruchteile entfielen, entschied das Los, dass die Fraktion der FWG einen 3. Vertreter sowie einen Stellvertreter benennen darf.

Da bei der Entsendung des 4. Vertreters die Fraktion der SPD wiederum auf die Entsendung verzichtete und ebenso die Fraktion des Bürgerblocks, benannte die Fraktion DIE LINKE einen Vertreter sowie dessen Stellvertreter.

4. Vertreter: Stadtrat Klaus Peter Krause

Stellvertretender Vertreter: Stadtrat Siegfried Nocke

**13. Gebührenkalkulation zur Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis der Stadt Coswig (Anhalt)**

**Vorlage: COS-BV-112/2009**

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

**14. Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis der Stadt Coswig (Anhalt) (Verwaltungskostensatzung)**

**Vorlage: COS-BV-111/2009**

Ohne Diskussion beschloss der Stadtrat diese Satzung einstimmig.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

15. **1. Änderungssatzung der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt)**

**Vorlage: COS-BV-044/1997/1**

Ohne Diskussion wurde die Änderungssatzung vom Stadtrat beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

16. **3. Änderungssatzung zur Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Coswig (Anhalt)**

**Vorlage: COS-BV-204/2004/3**

Ohne Diskussion beschloss der Stadtrat einstimmig diese Änderungssatzung.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

17. **Bebauungsplan Nr. 1 "Forellenhof Möllensdorf", Stadt Coswig (Anhalt), Ortschaft Möllensdorf**

**Abwägungsbeschluss**

**Vorlage: COS-BV-125/2009**

Ohne Anfragen wurde der Abwägungsbeschluss einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

18. **Bebauungsplan Nr. 1 "Forellenhof Möllensdorf", Stadt Coswig (Anhalt), Ortschaft Möllensdorf**

**Satzungsbeschluss**

**Vorlage: COS-BV-126/2009**

Ohne Diskussion wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

**19. Anhörung zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes für das Land Sachsen-Anhalt 2010 einschließlich Umweltbericht  
Vorlage: COS-BV-136/2009**

Die Bürgermeisterin erläuterte, dass die Verwaltung, ausgehend vom 1. Entwurf, beratend empfohlen hatte, man möge den 2. Landesentwicklungsplan ablehnen. Im Hauptausschuss wurde die Meinung vertreten, nicht den gesamten Plan abzulehnen, weil dann auch die Dinge abgelehnt werden würden, die sich als positiv erweisen. Daher wurde der Vorschlag unterbreitet, dem Plan zuzustimmen und all die Dinge, die als ablehnende Gründe bekannt sind, so aufzunehmen, dass diese letztendlich noch durchzusetzen sind. Aus diesem Grund liegt der Beschluss in der geänderten Form vor.

Ohne weitere Anfragen wurde der Beschlussvorlage die Zustimmung erteilt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	25	0	1

**20. 2. Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Coswig (Anhalt)  
Vorlage: COS-BV-137/2009**

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde diese Vorlage einstimmig vom Stadtrat beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

**21. Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2008 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt) und Entlastung des Betriebsleiters**

**Vorlage: COS-BV-140/2009**

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Vorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	25	0	1

**22. Einrichtung von Freitischen in den städtischen Schulen  
Vorlage: COS-BV-106/2009**

Stadtrat Nocke, für die einreichende Fraktion DIE LINKE, erläuterte, dass mit dieser BV ein Problem aufgegriffen wurde, welches der Gesetzgeber im § 72a des Schulgesetzes vorgegeben, aber leider nicht gelöst hat. Die Lösung hatte sich die Fraktion DIE LINKE sowie der Kultur- und Sozialausschuss einfacher vorgestellt. Im Kultur- und Sozialausschuss wurde sehr Streitbar darüber diskutiert, mit dem Ergebnis, dass eine geänderte Beschlussvorlage eingebracht wurde, die sich damit befasst, dass die Stadtverwaltung Regeln für die Bedürftigkeit bei Freitischen festlegt.

Nach dem Material, was nun den Fraktionsvorsitzenden vorliegt (Gerichtsurteile), kann festgestellt werden, dass die Bereitstellung von Freitischen in besonderen Fällen eine Pflichtaufgabe des Schulträgers ist und eine Reglementierung des Stadtrates nicht erforderlich macht. Die Frage ist nun, wer prüft und ermittelt, welche Kinder mit Freitischen versorgt werden. Er bat den Vorsitzenden, dass die Bürgermeisterin ihre Recherchen zu diesem Thema bekannt gibt und danach eine kurze Beratungspause eingelegt wird, damit sich die Fraktionen eine Meinung bilden können.

Die Bürgermeisterin führte aus, dass sie sich folgenden Handlungsrahmen vorstellt:

1. Eltern, Verwandte, Pädagogen oder das zuständige Fachamt der Stadt (bei Kenntnisnahme) können einen Antrag auf einen Freitisch für ein Kind stellen. Der Antrag ist bei der Schulleitung der jeweiligen Schule einzureichen.
2. Die Schulleitung hat den Antrag an den Schulträger bis spätestens 5 Tage nach Eingang weiter zu reichen.
3. Die Prüfung und Entscheidung des Antrages wird vom Schulträger, im Zusammenwirken mit der jeweiligen Schulleitung und dem Klassenlehrer vorgenommen. – *Entscheidungsgremium* - Mitglied des Entscheidungsgremiums ist ein städtischer Beamter – die Bürgermeisterin oder im Verhinderungsfall der Fachbereichsleiter Ordnung/Sicherheit und Soziales, Herr Schneider.
4. Freitische werden über einen Zeitraum von 3 Monaten gewährt. Sollte die besondere soziale Notlage weiter anhalten, kann von unter 1. genannten Personen ein erneuter Antrag gestellt werden.
5. Die Prüfung und Entscheidung erfolgt unter der Prämisse des Urteils des Verwaltungsgerichtes Magdeburg – Aktenzeichen 7 A 136/09 bzw. der gesetzlichen Grundlage des § 72 a Satz 3 Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt mit dem Tatbestandsmerkmal „im besonderen Fall“.
6. Die Anonymität der Antragsteller ist vom Schulträger (Stadtverwaltung) und von allen Personen des Entscheidungsgremiums zu wahren. Zuwiderhandlungen sind strafrechtlich zu verfolgen.
7. Die Bürgermeisterin ist verpflichtet, den Stadtrat über die **Anzahl** der Anträge und der positiv beschiedenen Anträge zu informieren, bei voller Wahrung der Anonymität der Antragsteller.

Die Finanzierung soll im Haushaltsplan 2010 mit einer Summe von 1.000 Euro Berücksichtigung finden.

Da nicht einschätzbar ist, ob diese Summe ausreicht, wird die Möglichkeit der Erhöhung durch Beschlussfassung im Hauptausschuss und Aufnahme im Nachtragshaushalt eröffnet.

Die Bürgermeisterin hielt auch weiterhin am Vorschlag fest, einen Fonds zu bilden, in dem auch Spenden einfließen können.

Sie gab den Hinweis, dass noch keiner, auch nicht die Erfahrung aus anderen Städten, ermessen kann, wie viel Anträge zu erwarten sind. Sie wies darauf hin, dass der Verwaltungsaufwand nicht zum Nulltarif gemacht werden kann und bat die Fraktion DIE LINKE die Beschlussvorlage zurückzuziehen.

Stadtrat Krause schlug vor, dass die von der Bürgermeisterin vorgebrachten Festlegungen zum Umgang mit Freitischen im Amtsblatt veröffentlicht werden und zum Schutz das Wort „Anonymität“ aufgeführt wird. Gemeinsam soll weiter daran gearbeitet werden, diese Problematik umzusetzen, so dass die Kinder freies Essen bekommen können.

Stadtrat Nocke, für die Fraktion DIE LINKE, zog die Beschlussvorlage zurück, forderte aber trotzdem die Fraktionen auf, sich zu den Vorschlägen der Bürgermeisterin zu äußern.

Er unterstützt den Vorschlag der Bürgermeisterin, einen Fond zu bilden und würde persönlich von seiner Aufwandsentschädigung 10,00 € spenden.

*(Stadträtin Gorn verlässt den Sitzungsraum)*

Stadtrat Tylsch, für die Fraktion CDU/FDP, merkte an, dass das Thema Freitische in den letzten Wochen in den Ausschüssen diskutiert wurde und man feststellen musste, dass es sich hierbei um ein komplexes Thema handelt. Die von der Bürgermeisterin vorgebrachten Festlegungen zum Umgang mit den Freitischen finden die Zustimmung der Fraktion und sind auch praktikabel und umsetzbar.

Stadtrat Tylsch ergänzte, dass bei Recherchen in der Fröbelgrundschule festgestellt wurde, dass es zu diesem Thema bereits eine Vielzahl von Aktivitäten gibt. Er sprach einen großen Dank an die Wilke-Stiftung aus, da diese bereits ganz sensibel und still für 3 Kinder unbürokratisch das Essen bezahlt. Er zweifelt an, dass es wirklich Sinn macht, eine Veröffentlichung zu diesem Thema im Amtsblatt zu bringen.

Er berichtete ferner, dass die Wilke-Stiftung ebenfalls in der Musikschule unterstützend für benachteiligte Kinder tätig ist.

Stadtrat Wojna, für die Fraktion des Bürgerblocks, begrüßte die Zurücknahme der Beschlussvorlage durch die Fraktion DIE LINKE. Er sprach seine Bedenken aus, dass bei zusätzlichen Leistungen durch die Stadt gerade Sozialhilfeempfängern diese Leistungen dann von der ARGE verrechnet bekommen, da ein Teil der Kosten der Schülerspeisung schon von ihr getragen werden.

Der Vorschlag der Bürgermeisterin findet die volle Unterstützung seiner Fraktion.

*(Stadträtin Gorn nimmt wieder an der Sitzung teil.)*

Stadtrat Lewerenz, für die Fraktion der FWG, stimmte ebenfalls dem Vorschlag der Bürgermeisterin zu. Er schloss sich den Ausführungen der Stadträte Wojna und Tylsch an. Eine Veröffentlichung im Amtsblatt würde er jedoch nicht empfehlen; da man mit diesem Problem sehr sensibel umgehen sollte.

Auch Stadtrat Saage, für die Fraktion der SPD, begrüßte die Vorschläge der Bürgermeisterin und schloss sich den Ausführungen von Stadtrat Wojna an.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	0	0	0
zurückgezogen					

**23. Satzung der Denkmalstiftung der Stadt Coswig (Anhalt) als Filialstiftung – Aufbaustiftung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz  
Vorlage: COS-BV-153/2009**

Ohne Diskussion wurde die Vorlage vom Stadtrat beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	25	0	1

**24. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Der Vorsitzende stellte fest, dass nach 5 Monaten noch kein Resümee über die Tätigkeit des Stadtrates gehalten werden kann, aber er der Meinung sei, dass sich die Zusammenarbeit in den zahlreichen Ausschuss- und Stadtratssitzungen gut entwickelt hat. Dafür bedankte er sich bei den Stadträten, der Bürgermeisterin und den Mitarbeitern der Verwaltung. Für die Zukunft war er der Auffassung, keine Probleme sondern Aufgaben zu sehen, die gemeinsam gelöst werden müssen. Dabei steht die Weiterentwicklung der Stadt im Vordergrund

Nachdem es keine Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 15.12.2009

A. Hatton  
Vorsitzender des Stadtrates

Engel  
Protokollantin